

PK-1.3 Lagerung und Neutralstellung

H. Wolpert

Klinikum Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH, Ludwigsburg

Lagern ist insbesondere bei Menschen wichtig, die aufgrund krankheitsbedingter Prozesse oder degenerativer Veränderungen nicht selbständig dazu in der Lage sind, ihre Position eigenständig zu verändern. Bei der Lagerung in Neutralstellung kann der Patient durch eine individuell angepasste Positionierung mit möglichst günstigen Gelenkstellungen bequem ausruhen. Positive Auswirkungen auf Vitalparameter und Beweglichkeit konnten in einer klinischen Untersuchung nachgewiesen werden. Bei der Lagerung in Neutralstellung muss sich der Körper nicht mehr an die Unterlage Bett anpassen, sondern die Unterlage wird individuell dem Körper angepasst, um so Körperabschnitte günstig zu stellen und damit die Beweglichkeit des betroffenen Menschen zu erhalten.

Viele Patienten leiden unter Tonusdysregulationen mit ausgeprägten hypo- und/oder hypertonen Körperabschnitten. Diese neuromuskulären Vorgänge führen dazu, dass Muskeln, die länger anhaltend verkürzt sind, ihren Tonus erhöhen. Die Patienten werden von uns Pflegenden dann oft als „steif“ beschrieben. Umgekehrt können verlängerte Muskeln nur erschwerte Spannung und damit Halt aufbauen. Die bisherigen Lagerungen geben diesen Patienten zu wenig ausreichende Unterstützung. Hier helfen neue Erkenntnisse aus der Muskelphysiologie zur Aktivierung der Haltungsmuskulatur.

Ziele der Lagerung in Neutralstellung (LiN)

Bequemlichkeit und Ruhe finden

Tonus regulieren

Haltungshintergrund geben

Beweglichkeit erhalten

Prophylaxen sichern

Vitalparameter stabilisieren

Bei der pflegerischen Versorgung von schwerstbetroffenen Menschen ist die Lagerung in Neutralstellung ein Baustein in einem individuellen Behandlungskonzept auf der Intensivstation

Weitere Informationen, Literatur und Kontakt unter:

www.lin-arge.de